

Freundesbrief

zum Advent 2023



Adventsmarkt 2022



Geistliches Vorwort

„Beuge dich nur der Liebe“

Diese Zeile aus dem Gedicht „Der Rat der Rose“ von Kurt Marti beschäftigt mich nun schon eine ganze Weile und ich merke, wie sie mir mal mehr und mal weniger aus dem Herzen spricht. Mehr dann, wenn ich spüre, dass es keine größere Macht als die Liebe gibt und weniger, wenn in den Nachrichten zu sehen ist, wie sich Hass und Gewalt global verbreiten, und es eine gängige Ansicht zu werden scheint, dass Gewalt am ehesten mit Gewalt beizukommen sei.

Es geht um eine Art göttliches Naturgesetz: Liebe ist die größte Kraft und Hass die größte Gewalt. Dass dies oftmals verwechselt wird, macht es nicht besser und da ist es gut, noch einmal im 1. Johannesbrief nachzuschlagen: „Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe lebt, ist mit Gott verbunden, und Gott ist mit ihm verbunden“. Das passt.

Und auch die kommende Jahreslosung widmet sich dem Thema „Liebe“: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“, erinnert Paulus die Gläubigen in Korinth und es ist wohl nicht falsch, wenn wir das geografisch nicht so eng sehen und uns gleichermaßen angesprochen fühlen. Es geht darum, Kurs zu halten, und der Liebe als der größten Kraft zu vertrauen und sich ihr anzuvertrauen und dem zu widerstehen, was oftmals so naheliegend erscheint und als erster Impuls uns in Beschlag nehmen will. Aber: Es gibt keine Alternative zu Liebe!

Die bevorstehenden Adventstage sind eine gute Möglichkeit, sich mit diesen Themen näher zu befassen. So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Möge Sie dabei der Impuls von Kurt Marti durch diese besonderen Tage begleiten. In diesem Sinne: „Beuge Dich nur der Liebe!“



Herzlich, Ihr Roland Frickenhaus

Grußwort des Vorstandes

Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!



Wenn Sie diesen Freundesbrief in den Händen halten, zehren wir gerade noch frisch vom Fest-Gottesdienst und von der Festveranstaltung, die wir am 11. November anlässlich des 140jährigen Bestehens des Diest-Hofes gefeiert haben. Frau Bischöfin Bettina Schlauff hielt die Predigt zum Thema „Alles muss klein beginnen“ und die Theatergruppe „AugustinusDiestler“ hatte ein passendes Stück einstudiert und vorgeführt. Wir werden im nächsten Freundesbrief noch ausführlicher darüber berichten. Aktuell bereiten wir den Adventsmarkt vor. Dieser ist für Freitag, 1. Dezember 2023, 17.00 Uhr geplant. Das Einladungsplakat finden Sie auf der Rückseite dieses Freundesbriefes. Anlässlich des Diest-Hof-Jubiläums werden wir drei weitere Figuren auf der großen Weihnachtspyramide enthüllen. Herzliche Einladung! Im nächsten Jahr ist noch die Pflanzung einer Linde geplant. Zum Jubiläum wurde auch eine neue Broschüre unter dem Titel: „Das Leben miteinander teilen und gestalten“ und eine Präsentation über den Zeitraum vom 130. zum 140. Jubiläum sowie eine Ansichtskarte gestaltet. Haben Sie vielen Dank für Ihre Spende zur Ausrichtung des Jubiläums. Ich danke Ihnen – auch im Namen des Kuratoriums – für alle Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch unserem Vereinsmitglied und ehemaligen Mitarbeiter für Heilpädagogik, Herrn Roland Frickenhaus, für sein Geistliches Vorwort. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben Gottes Schutz und Segen. Herzliche Grüße vom Diest-Hof, dem Kuratorium und vom Redaktionsteam des Freundesbriefes.

Ihr Andreas Gebhardt

Vom Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Alt wie ein Baum“. Unser Ortspfarrer Thomas Meinhof gestaltete mit dem Diest-Hof-Chor und weiteren Musikern die Andacht. Der Circus Bombastico führte mit Bewohnern und Mitarbeitenden des Diest-Hofes eine tolle Projektwoche durch. Das weitere Programm führte abwechslungsreich über Kaffeetüten-Modenschau und Livemusik durch den weiteren Nachmittag bis zum späten Abend.





„Gemeinsam statt einsam“ - Besuch der Handicap-Disco in Wittenberg

Unter diesem Motto sind wir nach Wittenberg in den sogenannten „Pferdestall“ gefahren, um gemeinsam mit anderen Menschen – mit und ohne Handicap- einen erlebnisreichen Abend bei toller Tanzmusik zu haben. Nach vielen Tänzen bei buntem Licht konnten wir uns zwi-



schendurch mit einer Bockwurst und Kaltgetränken stärken. Direkt vor dem Pferdestall waren genug Sitzgelegenheiten, um auch mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Einige Mitarbeiter konnten sogar noch unsere Bewohner aus vorherigen Wohnstätten oder Werkstätten. Der Austausch war sehr interessant.



Insgesamt war es ein sehr schöner Ausflug, der unbedingt wiederholt werden soll. Wer weiß, vielleicht können wir ja in der Zukunft auch mal in unsere wunderschöne Scheune zum Tanz einladen.

S. Friedrich, Haus Alte Gärtnerei

Party für alle und mit allen!

Am 2. September war es endlich soweit: das zweite inklusive Musikfestival, InMusiCon, im Leipziger Werk II – und wir dabei!

Musik bringt Menschen zusammen und überwindet Grenzen, schafft Austausch und gemeinsame schöne Momente. Ein Festival, wo Menschen mit und ohne Behinderung zusammen feiern! Alle Bewohner waren schon Wochen vorher aufgereggt, und unsere Erwartungen wurden noch weit übertroffen! Es wurde gehotet und getanzt bis zum letzten erklingenden Akkord. Veranstaltet wurde das Festival von der Diakonie Leipzig und dem Werk II. Und so war es auch nicht verwunderlich, unser Kuratoriumsmitglied, Torsten Höse, dort zu treffen. Immer mittendrin!

Bevor es losging, ließen wir uns lukullisch im Lokal Waldfrieden verwöhnen. Gut gestärkt kamen wir im bereits gut gefüllten Werk II an. Drei Bands, aus den unterschiedlichsten Ecken der Republik, spielten auf: „Alpina weiss Bescheid“, „Dain Fahrdienst“ und „Sleeping Ann“. Jede Band war so einzigartig in ihrem Ausdruck, dass wir immer wieder aufs Neue mitgerissen wurden und das Tanzbein schwungen. Es war ein unglaublich toller und mitreißender Abend! Völlig verschwitzt und erschöpft waren wir dennoch voller Euphorie und beschlossen, unseren Ausflug nach Leipzig mit einem Eis essen abzurunden. Während der Heimfahrt nachts fielen so manchem Bewohner bereits die Augen zu. Alle sind sich einig: Nächstes Jahr sind wir definitiv wieder mit am Start!

Die Bewohner des Rüstzeitheims



Ein Ausflug in den Spreewald ohne Hindernisse



Am 16. Oktober machte sich die Reisegruppe Lichtblick, bestehend aus 9 Bewohnern, davon 2 Rollstuhlfahrer und fünf Mitarbeitern bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Lübben.

Die kalten Temperaturen hielten sie nicht davon ab, eine Kahn-tour zu unternehmen. Auch die Rollstühle sollten kein Hindernis sein.

Der erste Programmpunkt war das Mittagessen im Strandcafé in Lübben. Man saß in gemütlicher Runde beisammen und stärkte sich mit Schnitzel und Pommes.

Von dort aus ging es Richtung Hafen, wo der Kahn bereits wartete. Die Rollstuhlfahrer wurden samt ihrer Rollstühle in den Kahn gehoben. Und auch alle anderen fanden ihren Platz. So ging die 1 1/2 –stündige Fahrt schon los.

Während der Fahrt gab es Interessantes über den Spreewald zu erfahren. U.a. berichtete die Kahnführerin von dem Schlangenkönig. Die Saage besagt, dass der Schlangenkönig die Menschen vor Krankheit und Feuer geschützt hat. Auch heute sind die gekreuzten Schlangenköpfe noch ein Wahrzeichen des Spreewaldes.

Zwischendurch wurde sich mit einer „Fettbemme“ und einer echten Spreewälder Gewürzgurke gestärkt.

So war es für alle ein schöner Tag, ein Tag ohne Hindernisse.



J. Eckert, Haus am Teich



„Heideglöckchen AHOI“

Am 20.09.2023 begann der Teamtag für uns Mitarbeiter des Wohnbereiches „Heideglöckchen“. Früh 09.00Uhr starteten wir mit dem Caddy in Richtung Lübbenau, wo wir gemeinsam durch den Spreewald paddeln wollten.

In Lübbenau angekommen machten wir uns gleich auf den Weg zu dem Bootsverleih.

Zuerst waren wir etwas skeptisch, ob wir die Fahrt über das kühle Nass ohne eine ungewollte Abkühlung überstehen würden. Aber nach einer Weile wurde auch das Lenken des Kanus etwas leichter...bis zur nächsten Kurve zumindest.

Wir hatten dennoch großen Spaß und konnten auch viel gemeinsam Lachen.

Unser Ziel war das „Gasthaus Wotschofska“. Dort angekommen stärkten wir uns erst einmal für die Rückreise. Zurück paddelten wir dann durch das kleine beschauliche Örtchen namens Lehde.

Nachdem wir etwas später als gedacht an dem Bootsverleih ankamen, waren wir auch ordentlich geschafft vom Paddeln, aber dennoch sehr froh, diese gemeinsame Erfahrung gemacht zu haben. Nun fuhren wir noch zum Abschluss nach Jessen zum Italiener „Al Dente“ und ließen dort den Abend gemeinsam ausklingen.

Nach diesem sehr erfolgreichen und schönen Tag kamen wir alle noch einmal mehr zu dem Entschluss: „Wir sind ein Team!!“



S. Fox, Wohnbereich Heideglöckchen

Zeitreise in die Vergangenheit (80er/ 90er Party)

Dieses Jahr lautete unser Fest „80/90er Party“. Die Vorfreude war riesig und das gesamte Haus plante das Fest zusammen. Die Dekoration wurde von den Bewohnern zusammen mit einer Mitarbeiterin gestaltet. Bei der Auswahl der Bekleidung war schnell klar, bunt und verrückt muss es sein! Am Tag des Festes wurde gemeinschaftlich die Scheune geschmückt und die passende Kleidung ausgesucht. Die Scheune leuchtete in vielen bunten Farben und die Musik animierte zum Tanzen. Mit allen anderen Wohnbereichen feierten wir bis in den späten Abend. Unsere Füße glühten vom vielen Tanzen. Das Fazit nach dem Fest lautet: „Das müssen wir einmal im Monat machen“.

P. Friedrich, Haus Waldblick



Richtfest des neuen „Grünen Hauses“

Am 28. Juli 2023 führten wir bei bestem Wetter das Richtfest für das neue Grüne Haus durch. Frau Superintendentin Dr. Gabriele Metzner hielt die Andacht, die durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Schweinitz mitgestaltet wurde. Der letzte Nagel wurde durch Frau Martina Schwarzer, Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Heidi Weisbach, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, Herrn Thomas Köppe, Vorsitzender des Bewohnerbeirates und Andreas Gebhardt, Leiter des Diest-Hofes eingeschlagen. Zimmermeister Stefan Leder sprach den Richtsegen. Landrat Christian Tylsch hielt ein Grußwort, in dem er auf die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und dem Diest-Hof einging und dabei auch seinen ebenfalls anwesenden Amtsvorgänger, Landrat a.D. Jürgen Danneberg einging.

Im neuen Grünen Haus finden die Bereiche Mitarbeitervertretung, Küche, Hauswirtschaft, Technik, Landwirtschaft, Leitung und Verwaltung, Konferenzraum, Lager und Archiv ihr künftiges Domizil. Die Einweihung ist nach Fertigstellung der Außenanlagen im Herbst 2024 geplant.





Aus der Zukunftswerkstatt Diest-Hof 4.0

Durch den Leitungskreis wurde eine Zukunftswerkstatt Diest-Hof 4.0 ins Leben gerufen.

Unter Moderation von Dr. Stephan Hardt machen sich Mitarbeitende des Diest-Hofes – mit Unterstützung des Kooperationspartners Diakonie Dessau – Gedanken zu einer möglichen Weiterentwicklung des Diest-Hofes und seiner Angebote.

Eine erste Idee, die im Rahmen der Einweihung des Neubaus des Grünen Hauses umgesetzt werden soll, ist die Einrichtung einer Fördergruppe Wäscherei/Hauswirtschaft. Aktuell wird dazu eine Konzeption entwickelt. Ziel ist es, dass Menschen mit und ohne Behinderung in einem solchen Team eine Beschäftigung finden und gemeinsam die anstehenden Arbeiten planen, gestalten und durchführen.



Termine/Veranstaltungen 2023/2024 (unter Vorbehalt)

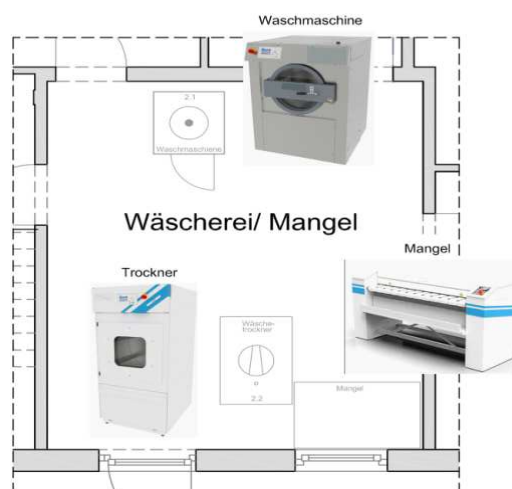
| | |
|------------------------------|---|
| 1. Dezember 2023, 17.00 Uhr | Adventsmarkt |
| 5. Dezember 2023, 14.00 Uhr | Adventstreffen der Ruheständler mit Vertreter*innen des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung (Scheune) |
| 15. Juni 2024, 14.00 Uhr | Sommerfest |
| 9. Oktober 2024, 10.45 Uhr | Erntedankfest |
| 6. Dezember 2024, 17.00 Uhr | Adventsmarkt |
| 10. Dezember 2024, 14.00 Uhr | Adventstreffen der Ruheständler mit Vertreter*innen des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung (Scheune) |

Weiterhin ist im Herbst – nach Fertigstellung der Außenanlagen – eine öffentliche Einweihung des neuen Grünen Hauses geplant. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt/veröffentlicht.

Spendenauf Ruf

Wir rufen zu Spenden für die Beschaffung von Technik und Ausstattung für die neue Fördergruppe Wäscherei/Hauswirtschaft im künftigen Grünen Haus auf.

Verwenden Sie gern den beiliegenden Überweisungsbeleg, falls Sie eine Spende überweisen möchten.



Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Fax: 035387 42268

Email: info@diest-hof.de

Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Impressum:

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Stadt Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)

Träger:
Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/ Jessen e.V.

Kuratoriumsvorsitzende:
Martina Schwarzer

Stellv. Vorsitzende:
Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Vorstand:
Diakon Andreas Gebhardt

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE33 3702 0500 0004 4757 00

Sparkasse Wittenberg


IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung. Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/ 7010



Diakoniewerk "Gustav von Diest"
Seyda/ Jessen e.V.
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)



*„Gottes Sohn wurde Mensch,
damit der Mensch seine
Heimat habe in Gott.“
(Hildegard von Bingen)*



Adventsmarkt



1. Dezember 2023

ab 17.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen.

